

Projekt 50

Geschichte des Flötenteichs – Das unterirdische Hilfskrankenhaus unter der IGS

Teilnehmer: 13 Schüler der Klassen 8 bis 11.

Leitung Emil Wiese und Farschid Ali Zahedi

Für die Zeit der Projektarbeit konnte unsere Gruppe die toll hergerichteten Räume des Vereins Werkstattfilm nutzen (Verein Werkstattfilm Wallstraße 24, 26122 Oldenburg). Sie sind gleichzeitig Museum und auch Veranstaltungsmöglichkeit für größere Gruppen.

Zunächst erhielten wir eine Führung durch alle Räume der Werkstatt.

Zur Einstimmung für die Teilnehmer des Projekts wurde der Film „ Pssst! Keine Gespräche über Verschlussachen – Ein Labyrinth unter der Stadt „ gezeigt.

Zunächst wurden in der Gruppe Überlegungen zur Gestaltung einer Ausstellung angestellt. Eine anfangs angedachte Führung durch die unterirdischen Räume wäre schön gewesen, war aber nicht möglich, da die Räume zurzeit an das Museum für Natur und Mensch als Lager vermietet sind. Deshalb war auch für die Präsentation am Festtag keine Führung für die Besucher machbar.

Daher wurde eine Plakatwand entworfen. Es sollte für die Besucher deutlich werden, dass unsere Schule über einem Hilfskrankenhaus erbaut ist, dessen Räume immer noch da sind. Aus dem Film wurden Standfotos entnommen und ausgedruckt. Sie zeigen das Hilfskrankenhaus im Jahr 2005, als bereits der größte Teil des krankenhaustypischen Mobiliars entfernt worden war. Trotzdem waren der Zuschnitt und die Einrichtung des Bunkers noch gut zu erkennen.

Die Idee des Teams war es, beide Etagen übereinander darzustellen. Nach verschiedenen Versuchen konnten wir uns auf folgende Vorgehensweise einigen: Der Grundriss der unteren Etage wurde als Kopie aus dem Film entnommen, die ausgeschnittenen Fotos darum herum angeordnet und mit Faden den entsprechenden Räumen zugeordnet. Darüber wurde in einer zweiten Lage eine Folie mit dem aktuellen Grundriss der Schule (von uns selbst gezeichnet) befestigt. Um alles in der vorgegebenen Zeit zu schaffen, wurde die Gruppe in verschiedene Arbeitsgruppen eingeteilt (Fotos sichten, Fotos bearbeiten, Plan zeichnen, Plan und Fotos zusammenführen).

Der fertige Plan wurde am Festtag im Forum ausgestellt und den Besuchern erklärt, denen zum Teil nicht bewusst war, dass sich früher unter der Schule ein Hilfskrankenhaus befand. Sie waren erstaunt darüber, was für ein Geheimnis unsere Schule im Untergrund verbirgt.

Unsere kleine Ausstellung wurde sehr gut besucht, es wurden viele Fragen gestellt, die die Gruppe auch zum größten Teil beantworten konnte.